Stellenschaffungen ASN zum Wirtschaftsplan 2025

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung und beschäftigt rund 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der Rolle des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers übernimmt ASN ein breites Aufgabenspektrum rund um das vermeiden, sammeln, verwerten und entsorgen von Abfällen und Wertstoffen.[1]
Originäre Kernaufgaben sind zweifelsohne

- die Leerung der städtischen Restmüll- und Biotonnen
- der Transport dieser Müllfraktionen zu Entsorgungs- und Verwertungsanlagen
- der Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen
- Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd als weitere wichtige Entsorgungseinrichtung für den Großraum
- der Betrieb der städtischen MVA als wichtigste Entsorgungseinrichtung für Siedlungsabfall im Großraum Nürnberg
- die Hochdruckdampfproduktion in der MVA und dessen Abgabe an die N-Ergie zu Zwecken der Strom- und Fernwärmeproduktion
- Rahmensetzungen bzgl. des Umgangs mit Abfällen außerhalb der direkten / der alleinigen Zuständigkeit des ASN

Nürnberg wächst – und mit der Bevölkerung wächst auch die Anzahl der Mülltonnen. Neue Stadtteile bzw. Gebiete werden erschlossen (The Q, Wetzendorf, Lichtenreuth), neue Wohnungen entstehen allenthalben. Bisher ist es ASN gelungen die Zunahme an Behältern, Volumen und Haushalten ohne Personalmehrung im Bereich der Sammeltouren zu bewältigen, nicht zuletzt durch die Implementierung einer Stelle explizit für die Touren-Optimierung. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Optimierung an Grenzen stößt und (eine) zusätzliche Tour eingerichtet werden muss. Damit dies bedarfsorientiert und zeitnah erfolgen kann beantragt ASN die Schaffung der entsprechenden Stellen, die aber erst dann besetzt werden, wenn dies unabdingbar notwendig wird (Einrichtung der Stellen mit Sperrvermerk).

Grund/Thema der STSCH:	**Vorgeschlagene Funktionsbezeichnung:**	**Entgeltgruppe** (vorbehaltlich der Beschlussfassung)	**Anzahl**
SAMMELTOUR	Kraftfahrer/in	E6	2
	Müllauflader/in Vorarbeiter	E4	1
	Müllauflader/in	E4	3

Tabelle 1: Übersicht Schaffungsanträge

[1] Vgl. hierzu z.B. die jährlichen Vorlagen im Werkausschuss ASN wie Abfallbericht, Lagebericht zum Jahresabschluss oder Wirtschaftsplan.

Die neuen Stellen verursachen (ab Besetzung) für den neuen Gebührenkalkulationszeitraum 2024 bis 2027 summarisch die folgenden Kosten:

Tour aus	Anzahl
Kraftfahrer/in	2
Müllauflader/in Vorarbeiter	1
Müllauflader/in	3
Summe	353.368€

Tabelle 2: Personalkosten gem. städtischer Durchschnittspersonalkosten (2024) für Schaffungen

Anlage: Begründung für Schaffungen aus den Schaffungsanträgen

1) Sammeltour

Grundlagen für den Stellenbedarf

Der ASN ist der verantwortliche öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Stadt Nürnberg. In dieser Rolle ist der ASN für die Sammlung von Rest- und Biomüll zuständig. Trotz aller Optimierungsbemühungen des zuständigen Tourenplaners nähern sich die Sammeltouren vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt zunehmend der Belastungsgrenze (Anzahl Tonnen, Gewicht). D. h. neue Quartiere werden Zug um Zug errichtet, hierbei ist eine schnelle Reaktionsfähigkeit in Abhängigkeit der Quartiersentwicklung (z. B. Lichtenreuth, The Q, Wetzendorf, Tiefes Feld, Kornburg) zwingend erforderlich, um den satzungsgemäßen Aufgaben (52 Leerungen pro Jahr) vollumfänglich nachkommen zu können. Folglich müssen die hierfür erforderlichen Stellen zu diesem Zeitpunkt unmittelbar im Stellenplan vorhanden sein, um zügig besetzt zu werden.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

- Gewährleistung der Entsorgungssicherheit
- Schnelle Reaktion auf wachsende Restmüllvolumina in den neuen Quartieren
- Optimierte Belastungssteuerung der Sammeltouren